

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0016668

Entscheidungsdatum

02.02.1994

Geschäftszahl

9ObA364/93; 9ObA249/98b; 9ObA39/00a; 9ObA37/10x; 8ObA41/11d; 8ObA63/18z; 9ObA19/20i

Norm

ABGB §879 BIIh; ABGB §1152 A; AVRAG § 2b

Rechtssatz

Die Bestimmungsfaktoren des § 1152 ABGB weichen naturgemäß dem zwingenden Recht, also dem Kollektivvertrag, der Satzung, dem Mindestlohntarif, unter Umständen auch der Betriebsvereinbarung. Besteht keine lohngestaltende Vorschrift, dann ist nahezu jede Einzelvereinbarung gültig. Die Grenze bildet lediglich die Sittenwidrigkeit zufolge Lohnwuchers gemäß § 879 Abs 1 ABGB. (§ 48 ASGG).

Entscheidungstexte

TE OGH 1994-02-02 9 ObA 364/93

TE OGH 1998-11-25 9 ObA 249/98b

Vgl auch; nur: Besteht keine lohngestaltende Vorschrift, dann ist nahezu jede Einzelvereinbarung gültig. Die Grenze bildet lediglich die Sittenwidrigkeit zufolge Lohnwuchers gemäß § 879 Abs 1 ABGB. (T1)

TE OGH 2000-05-17 9 ObA 39/00a

Vgl auch; nur T1

TE OGH 2011-03-30 9 ObA 37/10x

nur T1

TE OGH 2011-06-29 8 ObA 41/11d

Vgl auch

TE OGH 2018-11-26 8 ObA 63/18z

nur T1

TE OGH 2020-06-25 9 ObA 19/20i

Vgl; nur T1

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0016668